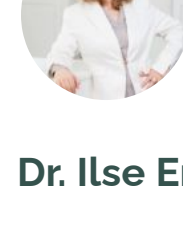


Tierarzt Wissen » Zahnpflege

Mundgeruch bei Hunden: Hausmittel, Ursachen & Tierarzt-Tipps

Von Vetura und [Dr. Ilse Ertl](#) • Zuletzt aktualisiert: 2. März 2026



Dr. Ilse Ertl

Dieser Beitrag wurde in Zusammenarbeit mit der Tierärztin Dr. Ilse Ertl erstellt. Sie besitzt seit 20 Jahren eine eigene Kleintierpraxis in der Nähe von München und gibt ihr Wissen gerne an interessierte Hundebesitzer weiter.

Beitrag teilen: Facebook, Pinterest, Email, WhatsApp

Das Wichtigste in Kürze

- Ursache von Mundgeruch**
Meistens wird der Mundgeruch von Bakterien ausgelöst, die sich im Zahnbelag ansammeln.
- Was kann man tun?**
Wenn eine Erkrankung ausgeschlossen wurde, kann man den Mundgeruch mit diesen Hausmitteln lindern. [Empfohlene Hausmittel](#)

Mundgeruch bei Hunden ist ein weit verbreitetes Problem, das viele Hundebesitzer nur allzu gut kennen. Obwohl es normal ist, dass der Atem eines Hundes nicht immer frisch riecht, kann starker Mundgeruch auf gesundheitliche Probleme hinweisen. In diesem Artikel erfährst du mehr über die häufigsten Ursachen für Mundgeruch beim Hund, wann du dir Sorge um die Gesundheit machen solltest und welche Tipps, Lösungen und Hausmittel dir helfen können, für frischen Atem zu sorgen.

Inhaltsverzeichnis

Du willst den Artikel später lesen? [Artikel als PDF herunterladen](#)

Ursachen für Mundgeruch bei Hunden

Mundgeruch beim Hund kann viele Ursachen haben, die von harmlosen, ernährungsbedingten Gründen bis hin zu ernsthaften Erkrankungen reichen. In meiner Praxis sehe ich häufig folgende Auslöser:

- Zahn- und Zahnfleischerkrankungen:** Die mit Abstand häufigste Ursache liegt direkt im Maul. Zahnerkrankungen wie [Zahnstein](#), Plaque und [Zahnfleischentzündungen](#) bieten den idealen Nährboden für Bakterien. Diese zersetzen Futterreste, die sich in Zahnfleischtaschen festsetzen, und setzen dabei übel riechende Schwefelverbindungen frei.
- Falsches Futter & Ernährung:** Manche Futtersorten, insbesondere solche mit hohem Zucker- oder Kohlenhydratgehalt, begünstigen die Bildung von Zahnbelag und damit Mundgeruch. Auch minderwertiges Hundefutter oder Unverträglichkeiten können dazu führen, dass der Magen-Darm-Trakt belastet wird und Gerüche entstehen.

Je nachdem, wonach der Atem deines Vierbeiners riecht, gibt der Geruch oft schon einen ersten Hinweis auf mögliche Krankheiten oder Stoffwechselerkrankungen.

Geruch des Atems	Mögliche Ursache / Erkrankung
Süßlich / Obstig (wie Aceton)	Verdacht auf Diabetes Mellitus. Hier kann der Zuckerstoffwechsel gestört sein.
Ammoniak / Urin	Hinweis auf Nierenprobleme oder Nieren-Insuffizienz. Die Nieren können Giftstoffe nicht mehr richtig filtern.
Metallisch / Eisen	Deutet oft auf Blutungen im Maulbereich hin, z. B. durch den Zahnwechsel oder Verletzungen.
Eitrig / Faulig	Meist ein Zeichen für starke Entzündungen am Zahnfleisch oder vereiterte Zähne.
Säuerlich	Kann auf Magenprobleme, Sodbrennen oder eine Übersäuerung im Magen hindeuten.
Fischig	Oft ein Problem der Analrösen (wenn der Hund sich dort leckt) oder fischhaltiges Futter.

Hinweis: Diese Tabelle dient nur als erste Orientierung für dich als Besitzer. Wenn du einen dieser spezifischen Gerüche bei deinem Hund wahrnimmst oder dir Sorge um seine Gesundheit machst, ist ein Tierarztbesuch unerlässlich. Nur eine gründliche Untersuchung und ein geschulter Blick ins Maul können in solchen Fällen die genaue Ursache klären und ernsthafte Erkrankungen sicher ausschließen.

Bakterien sind oft der Hauptgrund für üblen Geruch. Um das Milieu im Maul zu verbessern und Bakterien die Grundlage zu entziehen, setzen wir in der Praxis gerne auf die Unterstützung von innen – zum Beispiel mit unserem [Zahn-Komplex](#).

Mundgeruch bei Welpen

Gerade bei jungen Hunden sind viele Besitzer verunsichert, wenn der kleine Liebling plötzlich aus dem Maul riecht. Doch keine Sorge: Übelriechender Atem bei Welpen ist häufig ganz natürlich auf den Zahnwechsel zurückzuführen. In dieser Phase, meist zwischen dem 4. und 7. Monat, wackeln die Milchzähne, was zu leichten Blutungen führen kann – und Blut riecht oft metallisch. Zudem kann sich das Zahnfleisch an den Durchbruchstellen leicht entzünden. Wenn sich dann noch Futterreste in den Lücken festsetzen und Bakterien ansiedeln, entsteht vorübergehend Mundgeruch beim Hund.

Dennoch gilt: Sollte der schlechte Geruch extrem stark sein oder auch nach Abschluss des Zahnwechsels weiterhin bestehen, ist ein Besuch beim Tierarzt ratsam. So können wir sicherstellen, dass keine Fehlstellungen oder Entzündungen zurückbleiben.

Was kann man gegen Mundgeruch tun?

Die effektivste Waffe gegen schlechten Atem ist eine konsequente Zahnhygiene. In meiner Praxis empfehle ich immer, das Übel an der Wurzel zu packen: Regelmäßiges Zähneputzen mit speziellen Zahnbürsten und Hundezahnpasta ist der „Goldstandard“, um Zahnbelag mechanisch zu entfernen. Auch hochwertige Kauartikel können helfen, die Zähne sauber zu halten und Mundgeruch bei Hunden effektiv vorzubeugen, solange keine tiefgreifenden Probleme vorliegen.

Wenn du dir jedoch unsicher über den Zustand der Zähne bist oder der Geruch sehr plötzlich auftritt, ist es ratsam, zunächst einen Tierarzt zu konsultieren. Dieser kann durch eine kurze Untersuchung klären, ob ernste Ursachen, wie tiefe Zahnfleischtaschen, vorliegen. Gib der Arzt „grünes Licht“ und stellt keine schwerwiegenden Erkrankungen fest, gibt es verschiedene Tipps, Lösungen und Hausmittel, die du als Besitzer anwenden kannst, um den unangenehmen Atem natürlich zu bekämpfen.

Nicht jedem Hundebesitzer gelingt das tägliche Zähneputzen. Um die Maulflora dennoch dauerhaft zu pflegen, kann die Gabe unseres [Zahn-Komplex](#) eine sinnvolle Ergänzung sein, um die Bildung von neuem Zahnbelag auf natürliche Weise zu erschweren.

4 Hausmittel gegen Mundgeruch bei Hunden

Oft lässt sich leichter Mundgeruch bei Hunden schon mit einfachen Mitteln aus der Natur lindern. Hier sind vier Ansätze, die sich in meiner Praxis bewährt haben und die du als Hausmittel ausprobieren kannst:

1

Natürliche Kausnacks: Wir empfehlen deinem Hund rohe Knochen, wie etwa Rinderbrustbein oder Kalbsrippen zu füttern, um Zahnbelag sanft abzureiben, weil dieser in den meisten Fällen den Mundgeruch verursacht. (Achtung: niemals gekochte Knochen verfüttern – Splittergefahr!)

Auch gut sind getrocknete [Rinderohren](#) oder [Rinderkopfhaut](#).

2

Petersilie ist ein natürliches Mundpflegemittel, das wegen seiner geruchshemmenden Eigenschaften bekannt ist. Du kannst deinem Hund gelegentlich ein paar Blätter frische Petersilie ins Futter mischen oder ihm direkt geben. Die Pflanze hilft nicht nur, den Atem zu erfrischen, sondern liefert auch wichtige Nährstoffe.

3

Ascophyllum nodosum: Hier handelt es sich um eine Alge, die nachweislich dafür sorgt, dass Zahnbelag aufgeweicht wird und sich leicht abreiben lässt bzw. sich gar nicht erst festsetzen kann – und das ganz ohne Chemie. Studien zeigen, dass eine Supplementierung mit dieser Alge Zahnstein bei Hunden signifikant verringert.¹

Aber Achtung! Bei der Fütterung von Algen kann es zu einer Überversorgung von Jod kommen. Deshalb ist es wichtig, ein Produkt mit kontrolliertem Jodgehalt wie unseren [Zahn-Komplex](#) zu verwenden.

4

Kokosöl ist ein echter Allrounder in der Pflege. Es enthält Laurinsäure, der eine antibakterielle Wirkung nachgesagt wird. Viele Hunde lieben den Geschmack! Du kannst täglich etwa einen Teelöffel unter das Futter mengen oder es direkt als „Zahnpasta-Ersatz“ nutzen, um das Zahnfleisch sanft einzureiben. Dies kann helfen, die Bakterienflora im Maul zu verbessern.

Du möchtest die Kraft der Seealge mit wertvollen Kräutern wie Petersilie und Minze kombinieren? Unser [Zahn-Komplex](#) vereint diese natürlichen Zutaten in einem Pulver – ideal, um die Zahnpflege deines Hundes täglich und unkompliziert zu unterstützen.

Unsere Empfehlung: Ganzheitliche Zahnpflege

Bei der ganzheitlichen Zahnpflege soll die Ursache von Mundgeruch, also Bakterien, welche sich im Zahnbelag ansammeln, durch die Kombination von mechanischem Abrieb und natürlichen Superfoods gelindert werden.

Der mechanische Abrieb wird über das Futter und mit Kauartikeln erreicht.

Das Kauen allein reicht jedoch nicht für eine effektive Zahnpflege aus. Deshalb ist es wichtig, einen zweiten Schritt hinzuzufügen, um die Zahnpflege zu optimieren:

Hier kommt unser [Ergänzungsfuttermittel „Zahn-Komplex für Hunde](#)“, ins Spiel: Darin befinden sich neben der [Ascophyllum nodosum Alge](#) auch vier verschiedene Kräuter (Petersilie, Kamille, Salbei, Oregano) mit antibakterieller Wirkung, sowie Spirulina und Kurkuma, welche auf natürliche Weise für eine gute Zahngesundheit sorgen können.

Im Gegensatz zu Zahn-Sprays oder Leckerlis enthält es keine Füllstoffe oder tierische Erzeugnisse und ist somit auch für futtermittelallergische Hunde geeignet.

Für gesunde Zähne

- Wissenschaftlich bestätigt** (Mit Tierärzten entwickelt)
- Postbiotikum:** Hält das orale Mikrobiom im Gleichgewicht. [L. plantarum CECT 9361](#)
- Seaalgenmilch:** Reduziert Zahnstein mit natürlichen Enzymen! [Ascophyllum nodosum](#)
- Kräutermischung:** Reduziert schlechte Bakterien im Maul. [Petersilie](#), [Kamille](#), [Salbei](#), [Oregano](#)

Du kannst es risikolos testen mit unserer **60 Tage Geld-Zurück-Garantie**. Wenn du die Bestellung vor 15:00 Uhr aufgibst, wird sie im Normalfall schon am nächsten Tag geliefert und du kannst das Produkt direkt anwenden.

Hier ein Erfahrungsbericht von Frau Neumann. Ihr Hund hatte ebenfalls mit Mundgeruch und starkem Zahnstein zu kämpfen:

Doris ★★★★★

Hätte mir nie gedacht das bei 3 alten Hunden das nach 2 Dosen so gut wirkt. Dachte das ist alles Fake aber nein das klappt wirklich. Der Belag ist zur Hälfte weg und der Geruch ist zu 100% Weg. (Mama von 3 Labrador)

Peter ★★★★★

Die Zähne von Tommy wurden nach ein paar Wochen deutlich heller und der Zahnstein ging zurück. Vielleicht kann ich ihm die Zahnsteinentfernung beim Tierarzt ersparen.

Fazit

Mundgeruch bei Hunden ist nicht nur ein ästhetisches Problem, sondern oft ein wichtiger Spiegel der Gesundheit. Mit einer Kombination aus regelmäßiger Zahnpflege, bewährten Hausmitteln und einer hochwertigen Ernährung kannst du als Besitzer viel dafür tun, den Atem deines Lieblings frisch zu halten.

Solltest du nach einer einfachen Möglichkeit suchen, effektive Kräuter und die Kraft der Seealge zu kombinieren, kann unser [Zahn-Komplex](#) eine wertvolle Unterstützung im Alltag sein. Denke aber immer daran: Bei anhaltendem Geruch ist eine tierärztliche Untersuchung der sicherste Weg, um ernste Probleme auszuschließen. Ich wünsche dir und deinem Hund alles Gute und viel Gesundheit!

Häufige Fragen zu Mundgeruch bei Hunden

- Was bedeutet der Fachbegriff „Foetor oris“? [+](#)
- Gibt es ein Hausmittel-Rezept mit Kokosöl gegen Mundgeruch? [+](#)
- Wie oft sollte ich meinem Hund die Zähne putzen? [+](#)
- Können Diabetes Mellitus oder Nierenprobleme die Ursache sein? [+](#)
- Warum riecht mein Hund nach dem Fressen von Pansen so streng? [+](#)

Quellen und wissenschaftliche Studien [+](#)

Die mit Sternchen (*) gekennzeichneten Links sind Provisionslinks auf externe Angebote. Wenn du auf einen solchen Link klickst und über diesen Link einen Kauf tätigt, erhalten wir vom Anbieter eine Provision. Dein Preis verändert sich dadurch nicht.

<p>info@vetura.de</p> <p>DE, CH, AT, UK, ES, IT, FR, NL, SE, DK, NO, FI, PL, PT, GR, TR, RU, UA, CZ, SK, SI, HU, BG, RO, HR, MT, CY, LV, LT, EE, EL, BG, RO, HR, MT, CY, LV, LT, EE, EL</p>	UNSERE PRODUKTE Probiotika Mix Zahn Komplex Gelenk Formel Omega-3 Vegankomplex Beruhigungs-Formel Zecken Schutz	INFORMATIONEN Über Uns Hilfe / Kontakt Versand Zahlungsmethoden Mein Konto Vetura Händlershop	WISSEN Verdauung Parasiten Bewegunsapparat Zahnpflege	SOCIAL MEDIA Instagram TikTok Facebook Pinterest
	<p><small>©2025 Vetura Naturheilkunde</small></p>	<p><small>Die Informationen auf dieser Seite sind allgemeine Hinweise, die sorgfältig recherchiert wurden. Die Autoren und Seitenbetreiber übernehmen keine Verantwortung auf Schäden materieller oder ideeller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter oder unvollständiger Informationen verursacht worden sind. Die hier gezeigten Produkte sind keine Medikamente, sondern Ergänzungsfuttermittel bzw. Pflegemittel und sind daher nicht geeignet, um Krankheiten zu diagnostizieren, zu behandeln, zu heilen oder zu verhindern. Zudem ersetzen sie keinen ärztlichen Rat oder vom Arzt verschriebene Medikamente. Im Zweifel sollte vor der Anwendung immer der Rat des Tierarztes eingeholt werden.</small></p>		